

# Wettkampf auf Landesebene

Erfolg für die Schützengesellschaft

**AHLTEN.** In der Disziplin Zehn-Meter-Luftgewehr-Auflage hat Horst Wiesner, Schützengesellschaft Ahlten, im Wettkampf um die Landesmeisterschaft die Bronzemedaille erhalten. Matthias Kulla, zweiter Schritfführer der Schützengesellschaft informiert: „In der Klasse Senioren 4 ist die Leistungsdichte sehr hoch, das spiegeln die guten Ergebnisse wider.“ Unter 82 Teilnehmern gelang es Horst Wiesner mit 314,7 Ring den dritten Platz zu belegen und sicherte sich nur mit einem Zehntel Differenz hinter dem Zweitplatzierten die Bronzemedaille.



Horst Wiesner ist ist Dritter der Landesmeisterschaft. Foto: Privat

# Wertung für das Sportabzeichen

**SEHNDE.** „Besser können die Bedingungen nicht sein“, so die Einladung von Kurt Philippi, eine sportliche Herausforderung anzunehmen: Auf dem Sportplatz an der Chausseestraße werden mittwochs die Wertungen für das Sportabzeichen aufgenommen – auch jetzt während der Schulferien. Kurt Philippi ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für den TVE aktiv. Stützpunktleiter in Sehnde Mitte ist jetzt Olaf Levonen. Kinder im Alter von sechs bis elf Jahre und Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahre können kostenlos das Sportabzeichen des DOSB, das höchste Ehrenzeichen für Breitensportler erwerben. Dazu sind alters- und geschlechtsspezifische Leistungen in vier Gruppen zu erbringen: Ausdauer (Laufen, Schwimmen oder Radfahren), Kraft (Ballwurf, Medizinball/Kugel, Standweitsprung), Schnelligkeit (Laufen, Radfahren, Schwimmen) und Koordination (Sprung, Drehwurf/Schleuderball, Seilspringen). Das Sportabzeichen wird in drei Kategorien verliehen: Bronze, Silber und Gold, je nach erbrachter Leistung. Einen Haken gibt es: Die Schwimmfähigkeit ist nachzuweisen, entweder durch ein Schwimmabzeichen, mindes-

tens Bronze oder 50 Meter Schwimmen (Sechs- bis Elfjährige), beziehungsweise 15 Minuten Dauerschwimmen (12- bis 17-Jährige). Auch Erwachsene können das Sportabzeichen erwerben. Die möglichen Disziplinen unterscheiden sich von denen der Jugendlichen. Da die Schulsportanlage an der Chausseestraße in den Ferien, entgegen früherer Planungen, nicht wegen Sanierungsarbeiten gesperrt ist, kann jeder Interessierte jeden Mittwoch zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr teilnehmen oder sich informieren. Je nach Nachfrage stehen die Helfer für die Sportabzeichen-Wertung bis 19 Uhr zur Verfügung. Für Erwachsene fallen für Nichtmitglieder des TVE Sehnde Gebühren an, die an den Regionssportbund zu zahlen sind (3,50 Euro pro Urkunde) Wenn drei Mitglieder einer Familie, aus zwei Generationen, das Sportabzeichen erwerben, kann das Familiensportabzeichen erworben werden. Auskunft geben Olaf Levonen, Telefon 0160 24 63 258 oder Kurt Philippi, Telefon 05138 3762. Weitere Informationen bietet die Internetseite <https://tve-sehnde.de/sportabzeichen>.

## EM: Public Viewing Spittaplatz

Live Übertragung aller Deutschlandspiele und ausgewählte Spiele.

Vom 14. Juni bis zum 14. Juli

Eintritt frei

Getränke- und Grillwagen

Beginn jeweils eine Stunde vor Anpfiff.

Aktueller Spielplan und Up-to-Date-Infos unter: [www.glashaus-burgdorf.de](http://www.glashaus-burgdorf.de)

### expert

Mit den besten Empfehlungen

## BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH (Firmensitz: Burgdorf) (Firmensitz: Burgdorf) 31303 Burgdorf · Weserstr. 1 31275 Lehrte · Parkstr. 30 29229 Celle · Zur Hasselklinik 3 Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33 Tel. 05141/93456-0 Tel. 05141/93456-0 [www.expert-burgdorf.de](http://www.expert-burgdorf.de) [www.expert-lehrte.de](http://www.expert-lehrte.de) [www.expert.de/celle](http://www.expert.de/celle)

## COUPON DER WOCHE

Nintendo-Switch Spiel – Bau Simulator 4 • USK: 0

~~34,99~~

# 30,-

# Fußballer gründen neuen Verein

Zwei Mannschaften in der Spielgemeinschaft SG Adler/TSV 03

**LEHRTE.** Die Fußballer von Adler Hämelerwald und TSV 03 Sievershausen haben einen neuen Verein gegründet und starten schon kommende Saison als Spielgemeinschaft. Der neue Vorstand hat erklärt, wie das Fusions-Projekt in Zukunft aussieht.

Jörn Klages und Hendrik Nagy wirken etwas nervös. In wenigen Momenten werden sie den Spielern, Fans sowie den Unterstützerinnen und Unterstützern des TSV 03 Sievershausen und der SV Adler Hämelerwald ihre Pläne für die Zukunft vorstellen. Das Sportheim in Sievershausen füllt sich mehr und mehr, die aufgestellten Tische und Stühle reichen für die rund 80 Anwesenden gerade so aus. Doch bevor die Fußballabteilungsleiter beider Vereine loslegen, ergreifen die beiden Vorsitzenden der Vereine das Wort. „Wir wollen auch in zehn Jahren noch Fußball in beiden Vereinen gucken. Darum mussten wir etwas machen, und das ist die logische Konsequenz“, erklärt Adler-Vorsitzender Peter Wedemeyer.

Die logische Konsequenz, die Wedemeyer anspricht, ist die Bildung einer Spielgemeinschaft. Schon ab der kommenden Saison werden die beiden Lehrer Vereine ihre jahrzehntelange Rivalität beilegen und als SG Adler/TSV 03 gemeinsam um Punkte kämpfen. „Ich weiß, wir werden am Anfang nicht alle ins Boot kriegen, aber ich rufe jeden dazu auf, dem Ganzen eine Chance zu geben. Die Vorstände beider Vereine stehen voll hinter dem Projekt“, betont Wedemeyer.

Kurz vor dem Beginn der Infoveranstaltung wurde der letzte offizielle Schritt gegangen. Der



Fußball Sievershausen Hämelerwald neue SG Adler/TSV 03

Foto: Nico Schwieger

TSV 03 und die Adler gründeten einen neuen Verein, die Sportgemeinschaft Adler/TSV 03. Das war die Voraussetzung, dass schon in der nächsten Saison zunächst mit einer Ausnahme genehmigung für ein Jahr als Spielgemeinschaft am Spielbetrieb teilgenommen werden darf. Ab der Saison 2025/26 tritt der neue Verein ein, in den die Fußballabteilungen beider Vereine ausgegliedert werden. Klages (TSV) und Nagy (Adler) sind dann gleichberechtigte Vorsitzende. Der Dritte im Bunde ist Matthias Salzmann, der bis zur abgelaufenen Saison fünf Jahre lang in Sievershausen Trainer war. Er übernimmt das Amt des Kassenswartes.

Nachdem Wedemeyer den Rednertisch verlässt, berichtet

Klages von der Entwicklung des Projekts. Das erste Treffen gab es im Frühjahr. „Seitdem kann ich mich an keine Woche erinnern, in der wir uns nicht getroffen haben. Es war zu jeder Zeit ein offener und ehrlicher Austausch. Ein großer Dank gilt auch dem Landessportbund, der uns mit rechtlicher Beratung zur Seite stand“, sagt der neue Vorsitzende. Sein Hämelerwalder Amtskollege Nagy ergänzt: „Es ist für uns jedes Jahr schwieriger geworden. Wir haben mit Ach und Krach zwei Mannschaften am Leben erhalten. Nun sind wir auch für die Zukunft attraktiv und konkurrenzfähig aufgestellt. Das wäre für beide Vereine alleine nicht möglich gewesen.“

Einen detaillierten Einblick in die Planungen geben die Vorsit-

zenden der jeweiligen Fördervereine Marcus Hensel (Adler) und Matthias Meyer (TSV). Sie waren auch bei dem Treffen zur Namensfindung dabei. „Wir hatten erst überlegt, den Verein SG Hasi zu nennen. Das wäre wohl aber nicht so gut angekommen“, scherzt Meyer. Das Publikum bestätigt das mit lautem Gelächter.

Warum Nagy und Klages am Anfang so nervös sind? Nach den offiziellen Ansprachen startet eine Fragerunde. Sie erwarten viele kritische Nachfragen. Nach etwa einer halben Stunde stellt Klages jedoch mit einem Lächeln fest: „Wir haben mit deutlich mehr Bedenken gerechnet.“ So interessieren sich die Anwesenden vor allem für die Fakten: Für die nächste Sai-

# Rückblick auf das Zeltlager der Jugendfeuerwehr

**IMMENSEN.** Das 50-jährige Jubiläum der Immenser Jugendfeuerwehr wurde im Rahmen des großen Zeltlagers der Stadtjugend gefeiert. Zum Programm Anfang Juni gehörte auch das Seifenkisten-Rennen, was bei den 178 Teilnehmern bei bestem Wetter für viel Spaß sorgte. Die Mitteilung der Jugendfeuerwehr dazu schreibt Pressewartin Laura Alicia Weg-

ner: „Wir bedanken uns auf diesem Weg bei dem kompletten Organisations Team, bei allen Teilnehmern, bei dem Küchenteam, das großartige Arbeit geleistet hat und bei unserem Ortsbrandmeister Meik Zieseniß und seinem Stellvertreter Torsten Clement, ebenso bei unserem Förderverein und allen Aktiven die tatkräftig unterstützt haben.“



Besondere Impressionen hatten die Teilnehmer des Jugendzeltlagers der Feuerwehr in Immensen. Foto: Laura Alicia Wegner

# Prüfungen im Karate Dojo

Zwölf Teilnehmer aller Altersstufen erfolgreich



Erfolgreiche Teilnehmer der Karate-Prüfungen in Lehrte. Foto: Privat

**LEHRTE.** Prüfungen des Deutschen JKA-Karate Bunds (DJKB), dem Fachverband für traditionelles japanisches Shōtōkan-Karate als offizielle Vertretung der JKA (Japan Karate Association) in Deutschland fanden am 15. Juni in Lehrte statt. Zwölf Karateka aller Altersstufen aus Lehrte verdienten sich durch ihr regelmäßiges engagiertes Training in den Lehrter Sporthallen den Gürtel ihres nächsten Grades. Karate ist eine Kampfkunst für Jung und Alt und kann von jedem und jederzeit neu erlernt werden. Ziele des Trainings sind

effektive Selbstverteidigung, Körperbeherrschung, allgemeine Fitness, Kraft, Schnelligkeit, respektvoller und achtsamer Umgang miteinander, Steigerung des Selbstbewusstseins, der Konzentration, Wachsamkeit und Aufmerksamkeit. Shotokan-Karate verzichtet im Gegensatz zu vielen anderen Kampfsportarten auf Vollkontakt und hat damit ein sehr geringes Verletzungsrisiko. Im „Dojo“, was soviel bedeutet wie „Trainingsort, an dem die Kampfkünste gelehrt werden“ wird traditionelles Shotokan-Ka-

rate - die japanische Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung - gelehrt. „Karate-Do“ bedeutet „Der Weg (Do) der leeren Hand (Karate)“. Shotokan-Karate zeichnet sich durch starke, dynamische Techniken und den Verzicht auf Trefferwirkung aus.) Ab 5. August haben Interessierte wieder die Möglichkeit, Karate kennenzulernen. Mehr Informationen zu den Kursen für Anfänger, Wiedereinsteiger und mehr gibt es auf der Internetseite [www.karate-dojo-lehrte.de](http://www.karate-dojo-lehrte.de) oder telefonisch unter der Rufnummer 0177 430 74 78.